

Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



Nr. 1 - Taufe des Herrn
07.01.2024

St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München
Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20
St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de

Mo 9:00 - 12:00 Uhr
Di geschlossen
Mi 13:30 - 16:30 Uhr
Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
in den Ferien: Mo, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Di geschlossen

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München
Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17
Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mi 8:30 - 9:30 Uhr
in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



aus: Canva
von: africa-images

Evangelium zu „Taufe des Herrn“

Mt 1, 7-11

In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Gedanken zu „Taufe des Herrn“

Liebe Schwestern und Brüder,

im Evangelium nach Markus hören wir von Johannes dem Täufer, der die Menschen zur Umkehr ruft und auf die Ankunft Jesu hinweist. Doch als Jesus selbst auftaucht, tritt Johannes in den Hintergrund. Er erkennt seine eigene Begrenztheit und gibt den Vorrang an den Messias. In diesem Moment geschieht etwas Erstaunliches: Gott selbst spricht.

Die Worte Gottes durchbrechen die Stille und ertönen mit voller Kraft: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“ Was für eine Aussage! In diesem Augenblick wird deutlich, dass Jesus nicht nur ein einfacher Mensch ist, sondern der Sohn Gottes, der von Gott selbst geliebt wird. Diese Liebe ist so stark und tiefgreifend, dass sie alles andere in den Schatten stellt.

Und wie sieht es bei uns aus?

Inmitten unserer Alltagshektik und unseren Sorgen sehnen auch wir uns nach dieser bedingungslosen Liebe. Wir dürfen uns erinnern, dass wir ebenfalls Kinder Gottes sind, von ihm geliebt und wertgeschätzt. In den Momenten, in denen wir uns verloren fühlen oder zweifeln, dürfen wir uns an diese Worte Gottes erinnern.

Diese Liebe fordert uns aber auch heraus, unsere Schwächen anzuerkennen und demütig zu sein. Wie Johannes treten auch wir immer wieder in den Hintergrund und machen Platz für das Wirken Gottes in unserem Leben. Wir dürfen uns von der Liebe leiten lassen und in unseren Beziehungen und Taten Spiegelbilder dieser Liebe sein.

Lasst uns also daran erinnern, dass wir geliebte Kinder Gottes sind. Lasst uns diese Liebe in unser Leben lassen, indem wir uns demütig zeigen und den anderen in Liebe begegnen.

Lasst uns diese Worte Gottes in unserem Herzen tragen und sie zu einem Kompass für unser tägliches Handeln machen.

Die Liebe Gottes ist die Quelle, aus der wir schöpfen dürfen, um unseren Alltag mit Sinn und Kraft zu erfüllen.

Ihre Michaela Gansemer